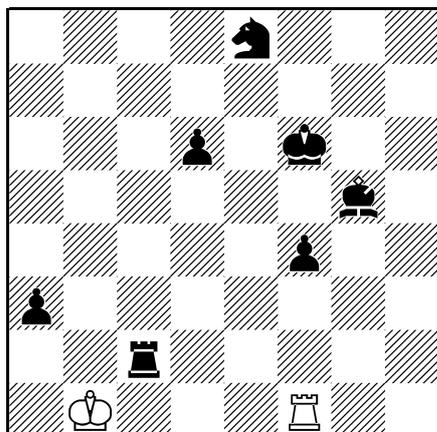


2021/11

Valery Barsukow

(Russland)



h#4

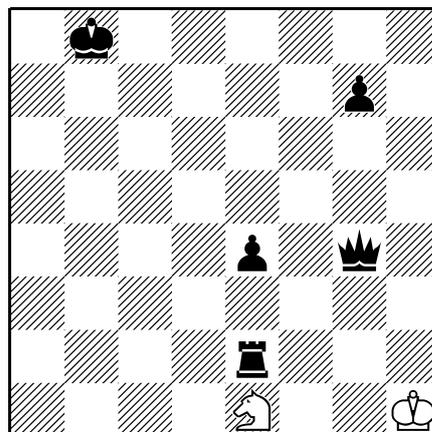
2 Lösungen

(2+7)

2021/12

Steven Dowd

(USA)



h#7

2 Lösungen

(2+5)

Als Nachtrag möchte Peter Schmidt zu seiner Aufgabe 2020/61 klarstellen: „Die Fragen der Leserschaft, was mich zu der gedruckten Fassung gebracht hat, sind natürlich mit der Dreierkombination aus a) Feldwechselthematik (a8/a6), b) Figurenwechsel (wLc6: Umwandlung in Turm bzw. wTc6: Umwandlung in Läufer) und c) zweimal Mustermatt zu beantworten! Man kann den schwarzen Bauern einsparen, dann geht einer dieser Aspekte flöten! Im Übrigen ist mir bis heute kein nennenswerter Vorgänger bekannt. Allerdings ist der Mehrwert gegenüber Sergijenko offensichtlich. Dort sind nämlich nicht nur wegen Einhaltung der Corona-Regeln der wTg7 und der sSe7 erforderlich, um die NL 1. Kc6 auszuschalten. Darüber hinaus ist der wLe5 in einem der beiden Abspiele schlicht überflüssig! Dabei geht es mir gewiss nicht darum, Sergijenko zu kritisieren, denn er hätte die Aufgabe möglicherweise auch anders konstruiert, wenn er nicht ausgerechnet an einem Corona-Turnier teilgenommen hätte?!“

Lösungen zur Ausgabe 11/2020

„Mein erster Gedanke zur Aufgabe 2020/71 (Leonid Makaronez) war 1. g6? (dr. 2. Dh4 e4 3. Df6#/Dh8#), aber nach 1. ... Sf3! geht es nicht weiter. Der Groschen brauchte eine Weile, aber dann fiel er doch: **1. Dh8!** (dr. 2. Dh4+ e4 3. Dh8#) mit den Abspielen **1. ... Sc5** **2. Dh4+ Se4** **3. Sf5#** (der verteidigende Springer blockt), **1. ... Sd3 (Block)** **2. c3+ L:c3** **3. Sc2#** (der verteidigende Springer blockt), **1. ... Sf3** **2. Sb5+ Ke4/Kc5** **3. Dh7#/Df8#** (der verteidigende Springer blockt im Falle Ke4, sonst nicht) und schließlich **1. ... Sg2**

2. Te8 ~ 3. De5# (der verteidigende Springer blockt überhaupt nicht). Wenn man diesen relativ hartnäckigen Einstieg in die Serie gemeistert hat, ist man für die folgenden Stücke gut gerüstet. Die Aufgabe gefällt mir aber aufgrund der uneinheitlichen Varianten nicht sonderlich“ (Peter Schmidt). „Schwieriges Problem, habe den Lösungsweg (zeitlich) schwer erkämpft, aber es hat sich gelohnt: Idealer Schlüsselzug mit Switchback im Drohspiel, reichhaltiges Variantenspiel nach Paraden des schwarzen Springer auf e1, nach 1. ... Sf3 gar doppelte Fluchtfeldgabe. Nach langer Zeit das Beste von Makaronez, was ich gesehen habe!“ (Hanspeter Suwe). „Gediegene Komposition mit guter Einleitung und hübschen Wendungen nach Springer-Paraden“ (Baldur Kozdon). „sehr variantenreiches Spiel“ (Claus Grupen).

Die Aufgabe 2020/72 (Baldur Kozdon) ist „auch eine harte Nuss! Um auf e5 Matt zu drohen, kommen mehrere Züge in Frage, es löst aber nur **1. Kd6!** (dr. 2. De5#) mit den Abspielen **1. ... Sf3 2. Db5! Ta3/Tb3 3. Sc3+ T:c3 4. De2+ Te3 5. g:f3#** bzw. **1. ... Sd3 2. Sc3+ d:c3 3. Da4+!** (deshalb geht 1. Kf6? nicht), **3. ... Sb4 4. D:b4+ d4 5. Db7#**. Ansprechendes Rätsel, passend zur Weihnachtszeit!“ (Peter Schmidt). „nicht nur eine schöne Tanne, auch schachlich hängen ein paar Leckerbissen drin“ (Claus Grupen). „Ein hübscher Weihnachtsbaum, den ich gern in mein Zimmer gestellt habe! Bei aller Symmetrie zwei vollkommen unterschiedliche Varianten - das ist toll! Ein glücklicher Fund zum Fest!“ (Hanspeter Suwe).

Bei der Aufgabe 2020/73 (Kurt Keller) habe ich leider zwei Fehler eingebaut, zum einen handelt es sich um ein #5 und zum anderen ist diese Aufgabe ein „Weihnachts- und Neujahrsgruß“ für alle SSH-Leser. „Diese Aufgabe ist ein schöner Christbaum - nur wie soll man den ohne Fuß aufstellen?“ (Hanspeter Suwe): **1. Lg7! Kg5 2. Tg2 Kf4/Kh4 3. Tg3 Kg5 4. d4 Kf4 5. Lh6#**. „Gefällig! Nach 1. Le7? käme das Matt einen Zug später“ (Baldur Kozdon). Auch 1. Ld4? löst nicht, wie Löser dachten. „Wegen Corona hat die Tanne zwar schon ein paar Nadeln verloren, er bringt es immerhin noch auf zwei Varianten“ (Claus Grupen). „Ebenfalls jahreszeitlich sehr willkommen, aber etwas harmloser“ (Peter Schmidt).

Die Aufgabe 2020/74 (Christer Jonsson) hat die beiden Lösungen: **i) 1. D:c5 Se3 2. K:d4 S:c2#** und **ii) 1. T:c5 S:b5 2. K:d5 Sc7#**. „Anspruchsvolles und harmonisches Linienspiel mit Fesselungsmatts, aber verdammt viel Holz, wobei das weiße Material sehr gut genutzt wird“ (Peter Schmidt). „Kolossal! Zwei "harmonische" thema-identische Lösungen: Selbstfesselung in einer der verdeckten Halbbatterie nach Hammerschlag im Schlüsselzug mit Freilegung der anderen Batterie. An der Konstruktion sind die 3 schwarzen Bauern am

rechten Rand das Bedauerlichste. Ob man den Vorwurf auch federleicht realisieren kann?“ (Hanspeter Suwe). „zu voll, mit einigen Fesselungen, aber zu vielen Sperrsteinen“ (Claus Grupen). „Typischer Jonsson: Figurenopfer von Weiß plus ein Thema, hier Fesselungsnutzung“ (Eberhard Schulze). „Parallele Lösungen, Zilahi, Muster-Fesselmatts, gefesselte Figur verstellt, im Zweizüger (siehe Themenlexikon) nennt man dies wohl "Sonnenfinsternis" (die aus dem russischen von Isaev stammende Idee ist sehr ähnlich). Ganz hervorragend“ (Wolfgang Pieper).

Die Lösungen von Aufgabe 2020/75 (Valery Barsukow) lauten **a) 1. ... T:d6! 2. Dd5 Kb2 3. Kd4 Td5#** und **b) 1. ... La8! 2. Db7 Te4+ 3. Kd5 L:b7#**. „Gute Analogie mit Schnittpunktüberschreitung zum Auftakt. Wenn es in b) auch ein Ideal matt gäbe, würde ich dieses Stück in die Sammlung meiner Favoriten aufnehmen“ (Peter Schmidt). „ansprechende Fast-Miniatur mit Ideal- bzw. Mustermatt“ (Claus Grupen). „Hier ist alles federleicht: Konstruktion, Lösung, Eindruck! Ein Problem, das in jeder Hinsicht Spaß bereitet (hat)!“ (Hanspeter Suwe). „Bekannte Motive“ (Eberhard Schulze). „Die außergewöhnlichen Hilfsmatt-Thematiken, ähnlich den Zweizüger-Themen, begeistern mich stets. Kritischer Zug, Schwarz verstellt Linie, nach Ankunft des Königs auf dem Mattfeld nimmt Weiß die Verstellfigur. Nach meiner Erinnerung ist dies das "Maslar-Thema" (Wolfgang Pieper).

Die Aufgabe 2020/76 (Mirko Degenkolbe & Rolf Wiehagen) fordert „3 Lösungen - das "stinkt" nach mindestens einer NL! Vielleicht war ja auch eine solche die Anregung zu dieser Fassung: aber jede der drei Lösungen hat ein Existenzmotiv, welches die Gesamtkomposition für den Löser interessant macht, so dass das Stück so seine Berechtigung hat: Nach 1. Ka1 folgen Unterverwandlungen von Weiß und Schwarz in konventioneller Folge; nach 1. Ka3 ist der Tempozug des schwarzen Bauern auf d7 bemerkenswert, und nach 1. K:c2 verblüfft die schwarze Königswanderung mit dem "Durchzug" des weißen Läufers von a2 nach g8! Der sich wiederholende weiße Auftaktzug stört mich nicht, wenngleich es vielleicht auch andere Konstruktionsmöglichkeiten geben sollte. Ohne Zweifel: eine weihnachtliche Rätselnuss - knackig!“ (Hanspeter Suwe). „Die erste Lösung **1. Ka3! L:d5 2. b3 L:f7 3. b2 Lb3! 4. d6! f7 5. d5 f8D/L#** ging schnell, die nächste **1. Ka1! L:d5 2. b3 Le6! 3. f:e6 f7 4. b2 f8D 5. b1T Da3#** hat schon eine ganze Weile auf sich warten lassen, und die dritte Lösung will mir nicht gelingen. Aber nicht nur deswegen bin ich nicht sehr begeistert, mich stören die Zugwiederholungen, besonders 1. ... Ld5 in beiden Lösungen. Von diesen Autoren habe ich schon bessere Hilfsmatts gesehen“ (Peter Schmidt). Wolfgang Pieper „sah schnell

den Käfig auf e6 mit schönem Abzugsmatt! **1. K:c2 L:d5 2. K:d3 L:f7 3. Ke4 Lg8! 4. Kf5 f7 5. Ke6 f8D#**. Die anderen Lösungen zeigte mir mein Helferlein. Einen Zusammenhang finde ich nicht, es sind wohl Neben-Lösungen.“ „virtuose Darstellung“ (Claus Grupen).

Die Aufgabe 2020/77 (Anton Bidlen) zeigt „einen Exzelsior im Satz **1. ... f4! 2. Kg3 f5 3. Kh4 f6 4. K:h5 f7 5. Kh4 f8D 6. h5 Df4#** (Also erster und letzter weiße Zug auf dasselbe Feld. Das "Kozhakin-Thema"!)) Doch was hat der Bauer auf a2 zu tun? Wir laufen da mal hin: **1. Kg1 f4 2. K:f1 f5 3. Ke2 f6 4. K:d3 f7 5. Kc4 f8D 6. d3 Dc5#** – schön“ (Wolfgang Pieper). „Zunächst habe ich - zugegeben - etwas ratlos herumgedoktert, es dann mit dem weißen f-Bauern-Marsch zur Umwandlung versucht und geguckt, wo die weiße Dame danach eine Mattmöglichkeit hat - das war's: jetzt musste man "nur" noch den Weg des schwarzen Königs verfolgen. Verführerisch war der weiße Bauer auf a2, der zunächst auch umwandlungsverdächtig war. Ein sehr ansprechendes Problem in guter Gestaltung, besonders die geschickte Verwendung des weißen Läufers gefällt mir. Bin sehr angetan“ (Hanspeter Suwe). „Im Winter gibt es nicht nur Weihnachtsbäume, sondern auch Glatt-eis. Jedenfalls in dieser Aufgabe! Nachdem ich das Satzspiel gesehen hatte, dachte ich lange, dass in der Lösung der a-Bauer zur Umwandlung laufen müsste, aber weit gefehlt. Auch hier könnte ich die Wiederholung der Züge des f-Bauern bemängeln, aber irgendwie hat das Stück gerade dadurch einen gewissen Charme“ (Peter Schmidt)! „Richtig Auswahl hat der schwarze König nicht – durchlaufende Bauern sind nicht so richtig spannend“ (Claus Grupen).

Die Aufgabe 2020/78 (Nikolai Akimov) bietet „einen Quasi-Parallelsalom des schwarzen Bauern auf b6 mit weißem Opferwechsel zum s#. Elementar! Geht wohl kaum einfacher und sparsamer. Darf man sich merken“ (Hanspeter Suwe): **a) 1. Db3! b5 2. Lc3 b4 3. Le2 b:c3 4. Db2 c:b2# b) 1. Lc4! b5 2. La2 b:a4 3. Lc3 a3 4. Lb2 a:b2#**. „Großes Miniaturkino! Bei einer solchen Aufgabe sind wohl die (wenigen) Zugwiederholungen unvermeidbar!? Außerdem findet nicht jeder diese reinen Zugzwang-Selbstmatts spannend, aber mir gefällt das Stück sehr! Allein ich habe Bedenken, dass sich mal ein Vorgänger blicken lassen könnte?!? Wenn nicht: Daumen hoch!“ (Peter Schmidt). „Der Mattzug erfolgt von zwei verschiedenen Feldern (a3 und c3) aus. Ein respektabler Miniatur-Zwilling“ (Baldur Kozdon). „Das Mattbild erahnt man sofort; dann muss man nur noch den Bauer nach b2 führen“ (Claus Grupen).

Hanspeter Suwe meint: Winus, da hast du eine wahrlich festliche Serie zusammengestellt, den Autoren sei Dank!